

Fluglärm am Airpark ärgert Bürger

Steigende Fluggastzahlen haben hörbare Folgen

Von Anne-Rose Gangl

Rheinmünster. Die Freude in der Wirtschaftsregion Mittelbaden ist groß, denn der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden ist weiterhin im Steilflug. Doch mit den steigenden Passagierzahlen und den zunehmenden Flugbewegungen ist auch wieder die Kritik über den Fluglärm zu hören.

Bereits mehrmals wurde die Problematik im Gemeinderat Rheinmünster angesprochen. Nun soll noch in diesem Jahr das Thema in der Lärmschutzkommission behandelt werden.

Mehr als 1,8 Millionen Passagiere wurden im vergangenen Jahr am Baden-Airpark abgefertigt. Die Flugbewegungen lagen bei mehr als 40.000. In diesem Jahr konnten diese Zahlen noch gesteigert werden. Allein in den Sommermonaten gab es ein Plus von 25,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Doch wo Sonne scheint, gibt es auch die Schattenseite. Schwierigkeiten bei der Abfertigung und Kontrolle, verspätete Abflüge, teilweise Enttäuschung und lange Wartezeiten bei den Passagieren und eine Mehrbelastung für die Anwohner.

„Der Fluglärm beziehungsweise die Frequenz der Flugbewegungen ist enorm gestiegen, und es gibt wesentlich mehr späten Flugverkehr“, sagte Peter Meier (BfR) im Gemeinderat. Grundsätzlich sei es gut, wenn der Flughafen wachse und gut frequentiert sei. Aber aktuell würden es viele Bürger als große Belastung empfinden, so Meier.

Auch Hubertus Stollmaier (SPD) kennt die Problematik und wird immer wieder darauf angesprochen. Er fragt sich, ob die Verspätungen mit den Problemen bei der Abfertigung und den Kontrollen zusammenhängen. „Da müssen wir den Finger drauf legen. Denn es kann nicht sein, dass diese Probleme auf dem Rücken der Bürger von Rheinmünster ausgetragen werden“, so der SPD-Sprecher.

30 Prozent der Flugbewegungen fänden nach 22 Uhr statt, sagte Elke Henschel (BfR) und verwies auf die Flughafenbe-

nutzungsordnung aus dem Jahre 2017. Sie legte jedoch noch ein anderes Problem auf den Tisch, denn zwischenzeitlich parken viele Urlaubsreisende ihre Autos in den Rheinmünsteraner Ortsteilen und fahren mit dem Schnellbus zum Terminal. „Der Flughafen plant munter drauflos und unsere Bürger sind die Leidtragenden“, so Henschel.

„Bekanntermaßen haben sich die Fluggastzahlen nach der Pandemie am Baden-Airpark stark erhöht“, erklärt der Rheinmünsteraner Bürgermeister Thomas Lachnicht (CDU) im Gespräch mit dieser Redaktion. Über den Sommer sei festzustellen gewesen, dass die letzten Maschinen am Abend immer wieder verspätet zurückkehren und häufig erst nach 23 Uhr landen. Er habe dies gegenüber der Geschäftsführung und insbesondere in der vergangenen Aufsichtsratssitzung moniert. „Man hat mich wissen lassen, dass wohl eine Sitzung der Fluglärmkommission geplant werde“, so Lachnicht.

Baden-Airpark-Geschäftsführer Uwe Kotzan bestätigte dies auf Anfrage: „Wir haben eine Fluglärmkommission, die voraussichtlich im November nach Abstimmung mit dem Ministerium tagen wird.“



Mehr als 1,8 Millionen Passagiere flogen 2024 ab. Foto: Anne-Rose Gangl (Archiv)